

## **"Witamy w Cottbus! Bine ați venit la Cottbus! Herzlich Willkommen in Cottbus! Welcome to Cottbus!"**

Drei Tage - vier Sprachen. Ein Mix aus Rumänisch, Polnisch, Deutsch und Englisch war vom 28.10. bis 30.10.2021 an der BTU zu hören. Wir durften zwar nur wenige Gäste in Cottbus vor Ort begrüßen, dafür aber umso herzlicher! Egal ob Professor:in, Dozent:in, Student:in, Absolvent:in oder Sozialarbeiter:in, die Stimmung war herzlich und offen. Was zählte war das gemeinsame Interesse an der Sozialen Arbeit.

Da die Konferenz pandemiebedingt aber vor allem online stattfand, durften wir auch auf digitalem Wege viele Vortragende und Gäste willkommen heißen. Das Programm, das vom Herrn. Prof. Dr. Ulrich Paetzold, Doinita Grosu und Fabian Partyka seit Monaten geplant und realisiert wurde, war tough aber ein voller Erfolg. Das Zustandekommen dieses Programms war nur möglich Dank der guten Kooperation mit der West Universität Timișoara, der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca und der Universität "1 Decembrie 1918" Alba-Iulia aus Rumänien sowie der Akademie im. Jakuba z Paradyża w. Gorzowie Wielkopolskim, der Universität Papieski Jana Pawła II w. Krakowie und der Universität Warmińsko-Mazurski w. Olsztynie aus Polen.

Nach der Eröffnung der Konferenz durch unsere Präsidentin Prof Dr. p.h. habil. Gesine Grande und Ihre Exzellenz, Frau Adriana-Loreta Stanescu, die Botschafterin Rumäniens in Deutschland am Donnerstagnachmittag, folgten die Vorstellung unserer deutsch-rumänischen und deutsch-polnischen Studiengänge sowie die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hochschulen in Rumänien und Polen. Daraufhin gab es viele weitere interessante Vorträge zu den Themenfeldern "Die Ausbildung in Sozialer Arbeit", "Grundlagenthemen der Sozialen Arbeit" sowie "Gesundheit und Pflege", die von Professor:innen und Dozent:innen aus Rumänien, Polen und Deutschland vorgetragen worden sind.

Um diese Konferenz realisieren zu können brauchte es aber nicht nur das Programm, Vortragende und Interessierte, sondern auch noch einiges mehr. Denn dank der technischen und sprachlichen Unterstützung konnten alle Vorträge jeweils auf Rumänisch, Polnisch oder Deutsch übersetzt werden. Die Übertragung in die jeweiligen Studienräume für unsere Gäste ging auch reibungslos. Hierfür bedanken wir uns herzlich bei unserem Technik-Team aber vor allem auch bei unseren Dolmetscher:innen: Ewa Odrobinska, Nicoleta Negreanu, Sergiu Grimalschi und Slawomir Szenwald.

Nicht zu vergessen, Frau Metag und Frau Grosu, die ebenso im Vorfeld und während der Konferenz alles vorbereitet und organisiert haben.

Dank unserer Praxisstellenpartner konnten wir zudem zwei Besuche organisieren und ermöglichen. Das SOS-Kinderdorf Lausitz und die Diakonie Cottbus haben uns willkommen geheißen und uns nicht nur von ihrer täglichen Arbeit berichtet und all unsere Fragen beantwortet, sondern uns auch Ihre Räumlichkeiten gezeigt.

Besonders am letzten Tag der Konferenz wurde das (mögliche) Potenzial der beiden Studiengänge und ihrer Verbindungen nach Rumänien und Polen gezeigt. Zwei Studentinnen aus Kraków, ein Absolvent von der West Universität Timișoara, der am deutsch-rumänischen Studiengang teilgenommen hat sowie zwei Organisationen aus Rumänien haben ihre Arbeit und ihre Erfahrungen geteilt und so im Anschluss weiteren Austausch und bleibende Eindrücke ermöglicht.

Im Rahmen des DAAD-Förderprojekts des Bereiches Soziale Arbeit ("HAW International") konnte die Konferenz dieses Jahr an der BTU realisiert werden. Bis Ende des Projekts 2023 soll jährlich jeweils eine Konferenz an einem anderen Austragungsort stattfinden - daher freuen wir uns auf die nächste Konferenz, wenn wir selbst zu Gast sein dürfen.